

ACTION PAINTING

Verschiedene Zugänge zum bildnerischen Ausdruck

BILDNERISCHE ERZIEHUNG

Musikerziehung

Ordnungsspiel

Darstellendes Spiel

Gefühle, Empfindungen und (musikalische) Eindrücke bildnerisch ausdrücken; den gesteuerten Zufall ins bildnerische Objekt einbeziehen.

ACTION PAINTING

Mehrere Packpapierbögen werden zu einem übergroßen Bildträger zusammengefügt und auf dem Boden oder an der Wand befestigt.

Die Schüler/innen erhalten nun beispielsweise den Auftrag: Dein Pinsel arbeitet sich vom Rand zur Mitte vor.

Es kommt zu Begegnungen mit anderen Pinseln. Was geschieht? Erreichst du den gegenüberliegenden Rand oder kehrst du zu deiner Seite zurück? Oder bleibst du vielleicht in der Mitte?

Die ganze Aktion sollte nonverbal durchgeführt werden, eventuell durch ausgewählte Musik, die beispielsweise Tempowechsel vorgibt, unterstützt.

Die Anzahl der Mitspieler/innen richtet sich nach der Größe des Bildträgers, wenn genügend Platz vorhanden ist, können mehrere Kleingruppen gleichzeitig agieren.

EINE LINIE GEHT SPAZIEREN

Benötigt werden sehr große Bildträger (wie oben), die gut am Boden befestigt sein müssen. Pinsel oder dicke Filzstifte in verschiedenen Farben werden nun von den Gruppenmitgliedern „spazierengeführt“. Ist der Spaziergang zielorientiert oder ziellos? Begegnen Linien einander? Spazieren sie ein Stück des Weges gemeinsam?

Wenn der Spaziergang zu Ende ist, kann das betreffende Kind den Bildträger verlassen, es könnte nun ein anderes Kind, das bisher warten musste, seinen Spaziergang beginnen.

Eine reizvolle Variante könnte sein, die Kinder die Filzstifte mit den bloßen Zehen über den Bildträger führen zu lassen.

MEIN LIEBLINGSLIED

Der/die Künstler/in hört mittels Kassettenwaker über Kopfhörer mehrere Male sein/ihr Lieblingslied von einer selbst mitgebrachten Kassette. Gleichzeitig soll er/sie versuchen, dieses Lieblingslied zu malen. Das geschieht am besten direkt mit Pinsel und Farbe. Dabei soll sehr wohl Rhythmus, Melodie und Stimmung „durch den Körper gehen“ und sich so auf das Blatt übertragen.

Die Betrachtung und Besprechung der fertigen Bilder kann zu einem Ratespiel gemacht werden, sofern es sich um allgemein bekannte Musikstücke (z.B. aktuelle

Popsongs) handelt.

MUSIK ERZÄHLT EIN BILD

Die ganze Klasse hört gemeinsam ein ausgewähltes Musikstück. Jedes Kind verbindet damit seine eigenen Vorstellungen. Während das Musikstück - je nach Länge - noch ein- bis dreimal vorgespielt wird, malen oder zeichnen die Kinder ihre Vorstellungen dazu. Dabei können sowohl figurale als auch abstrakte Bilder entstehen, was für ein Kind ein Farbenspiel ist, bedeutet einem anderen eine ganze Geschichte. Auf jeden Fall ist es reizvoll, nachher nach Gemeinsamkeiten in den verschiedenen Arbeiten zu suchen. Gibt es Musikmotive, die ich in vielen (allen) Darstellungen finden kann?

Geeignete Musikstücke sind z.B. „Pictures at an Exhibition“ von Emerson, Lake & Palmer bzw. Ausschnitte daraus („The Gnome“), „Bilder einer Ausstellung“ von Moussorgsky bzw. Ausschnitte („Die Hütte der Baba Jaga“), Ouvertüre „1812“ von Tschaiowsky u. v. a.

MUSIKALISCHE LANDSCHAFTEN

Diese bildnerische Arbeit geht ebenfalls von einem vorgespielten Musikstück aus.

Die Kinder bekommen den Auftrag, eine Landschaft zu „hören“ und anschließend zu Papier zu bringen. Wie sieht die Landschaft aus, ist sie schroff bergig, sanft hügelig oder endlos weit eben? Beinhaltet sie ein Gewässer, Wald, Wiesen? Wie ist die Stimmung in der Landschaft?

Musikbeispiele: „Die Moldau“ von G. Mahler, „Gewitterszene“ aus der 6. Sinfonie von Beethoven, „Vier Jahreszeiten“ von Vivaldi, „Pannonische Lieder“ von Toni Stricker, aber auch diverse Programmmusik, Pink Floyd, Mike Oldfield, Filmmusik, ...

WAS WIRD BENÖTIGT?

**Mal- und Zeichenrequisiten,
Zeichenblätter;
Packpapier, Klebestreifen;
breite Pinsel, dicke Filzstifte, genügend Platz
im Raum;
Kassetten mit Lieblingsliedern,
Kassettenwaker mit Kopfhörern;**

**ausgewähltes Musikstück auf Tonträger,
Abspielgerät.**

